

Filzolonische Sprachverwirrung im Gespräch mit Carin Benter, daff

## Was genau ist eigentlich Filz?

Filz ist in aller Munde und allgegenwärtiger Trend: ein altes Material lifestyletauglich in neuem Gewand. Wer kennt schon die feinen Unterschiede? DIGEST sprach dazu mit Carin Benter von daff in Düsseldorf.

**DIGEST: Gab es da nicht zu Weihnachten und Ostern günstige Angebote bei vielen Handelsketten?**

Carin Benter: Diese Billigware wird aus Fernost importiert und besteht in der Regel aus Kunstfaser, das hat nichts mit hochwertigem Wollfilz zu tun.

**DIGEST: Seit wann gibt es Filz?**

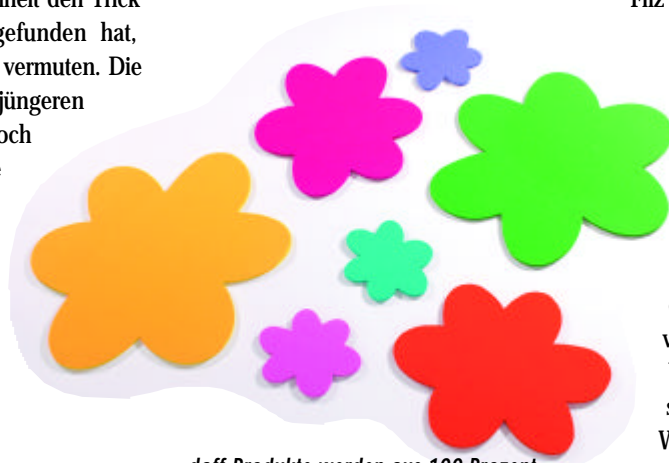
Benter: Wann die Menschheit den Trick mit dem Filzen herausgefunden hat, lässt sich heute nur noch vermuten. Die ältesten Funde aus der jüngeren Steinzeit sind lediglich noch als gepresste Tierhaare und Menschenhaare identifizierbar. Wissenschaftler gehen davon aus, dass die Kenntnis der Filzherstellung mindestens 10.000 Jahre alt ist.

**DIGEST: Und wie stellt man Filz her?**

Benter: Die Fertigung von Filzen beruht auf der natürlichen Eigenschaft der Wolle, sich unter dem Einfluss von Wärme, Feuchtigkeit, Druck und walkender Bewegung zu verfestigen - oder, wie der Fachmann sagt, zu verfilzen. Der Effekt

des Filzens beruht auf der Schuppenstruktur und Feinheit der Wolle. Durch Wärme und Feuchtigkeit stellen sich die Schuppen auf, ähnlich wie bei einem Tannenzapfen. Durch die walkende Bewegung verhaken sich die einzelnen Schuppen. Durch ständiges Walken wird dieser Effekt so verstärkt, dass die Fasern sich nicht mehr trennen lassen - sie sind verfilzt. Dies ist eine sehr einfache Darstellung. Die industrielle Filzherstellung ist natürlich mit vielen technischen Zwischenschritten und Feinheiten ausgestattet, die nur von wenigen Herstellern beherrscht werden.

Die Qualität des



daff-Produkte werden aus 100 Prozent Merino-Wolle hergestellt.

Weitere Informationen Nr. 16

Wollfilzes ist stark abhängig von der Qualität der verwendeten Wolle. Je hochwertiger und feiner die verwendete

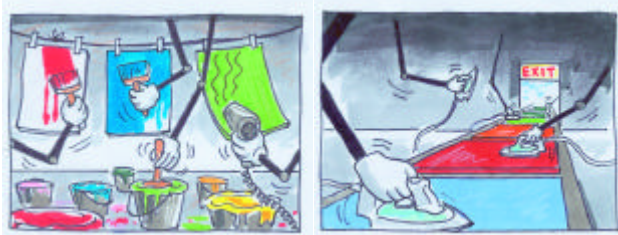
te Schafwolle ist, umso besser der Wollfilz. daff-Produkte sind aus einem exklusiv für uns gefertigten Filz hergestellt, der sich durch eine Haptik, die stark an Cashmere erinnert, auszeichnet. Ein weiteres wichtiges Qualitätsmerkmal ist die gewalkte Dichte des Filzes. Der daff-Filz weist ausschließlich gewalkte Dichte aus, denn durch Pressen erreicht man nicht die gleiche Hochwertigkeit.

**DIGEST: Wie erkennt man hochwertigen Wollfilz?**

Benter: Wir empfehlen unseren Kunden den Wassertest. Nehmen Sie einen Filzuntersetzer, geben Sie an einer Stelle Wasser darauf, verreiben Sie die Flüssigkeit, damit sie in den Filz eindringt, und legen Sie ihn dann zum Trocknen flach aus. Wenn sich die Wollhärchen an der feuchten Stelle nach dem Trocknen aufstellen, handelt es sich um gepressten Filz. Gepresste Materialien quellen in Verbindung mit Feuchtigkeit auf. Der Filz „flauscht auf“, rein optisch sieht das dann aus wie ein Fleck - und dies ist natürlich nicht akzeptabel.

**DIGEST: Welche Filzarten kann man unterscheiden?**

Benter: Grob unterscheidet man Filze und filzartige Materialien. Je höher der Wollanteil, desto dichter kann die Ware gewalkt werden, umso hochwertiger ist die Ware. daff-Produkte werden ausschließlich aus 100 Prozent Merino-Wolle aus Südafrika und Australien hergestellt. Außerdem gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Filz auszurüsten (u.a. schmutz- oder ölabweisend), um damit seine spezifischen Eigenschaften zu verändern. Nadelfilz wird aus Natur- oder Kunstfasern hergestellt. Neben den Filzen gibt es noch Loden. Er wird als



Walkstoff bezeichnet, der zunächst gewebt und anschließend verfilzt wird.

**DIGEST: Wie wird Wollfilz hergestellt?**

Benter: Zunächst werden je nach Qualität verschiedene Wollarten ausgelegt, geschichtet und geschmälzt, d.h. durch Fettzusatz geschmeidiger gemacht. In einem so genannten Wolf wird die Wolle maschinell vermischt und gereinigt. Der nächste Arbeitsgang ist das Krempeeln. Dabei werden die einzelnen Fasern in eine Richtung ausgerichtet und zu einem Vlies geschichtet. Die Vliese werden in der Filzanlage Wasserdampf, Wärme und Druck ausgesetzt. Kreisförmige Bewegungen erzeugen das eigentliche Verfilzen, die Haare verhaken sich ineinander und es entsteht ein homogenes textiles Flächengebilde.

**DIGEST: Da kann man schon eine Ahnung bekommen, warum Wollfilz ein teures Material ist!**

Benter: In der Walke wird das gefilzte Material mit warmem Wasser regelrecht geknetet, dadurch wird der Filzprozess fortgesetzt und die Stabilität erreicht. Ab hier wird Dicke, Breite und Länge des Filzes genau kontrolliert, denn hier entsteht das eigentliche Endprodukt. Anschließend werden im Filz eingelagerte Schmälzen, Walkrückstände und Säuren herausgewaschen. Zum Schluss wird der Filz gefärbt, nochmals gewaschen, getrocknet und zum Schluss geschoren.

**DIGEST: Bleichen die Farben mit der Zeit aus?**

Benter: Die daff-Kollektion zeichnet sich durch brillante Farben aus. Deshalb legen wir besonderen Wert auf Lichtechtheit. Bevor eine unserer Farben in Serie gehen kann, wird diese im Farblabor eingestellt und einem Lichttest

unterzogen. daff-Filze erreichen eine ebenso hohe Lichtechtheit wie Bekleidungsstoffe, zum Teil noch höher und belegen dadurch ihre Qualität.

**DIGEST: Wie pflegt man Filz? Sind Flecken ein Problem?**

Benter: Die Hochwertigkeit unseres Produkts ist der Grund, dass das Wasser nicht sofort eindringen kann und an der Oberfläche bleibt. Flecken zunächst einmal mit einem Schwämmchen und ein wenig Wollseife austupfen. Reicht das nicht aus, können die Teile mit Hand gewaschen werden. Man muss nur darauf achten, sie flach zu trocknen, damit sie sich nicht verziehen. Behandeln Sie die Teile wie einen teuren Wollpullover, dann werden Sie lange Freude daran haben.

**DIGEST: Das hört sich alltagstauglich an! Wo sehen Sie die Hauptanwendung der Filzprodukte?**

Benter: Filz ist ein Material für jeden Tag. Auf dem Tisch als Set, auf dem Schreibtisch als Stationeryartikel, als hübsche Tasche oder als bewährter Filzpantoffel, der Filz ist wertig, unempfindlich und äußerst robust.

**DIGEST: Wie oft wechseln Sie die daff-Kollektion, und wie viele Farben sind erhältlich?**

Benter: Wir arbeiten hauptsächlich mit eigenen Kollektionen: pro Jahr eine Frühjahr-/Sommer- und eine Herbst-/Winter-Kollektion mit rund 20 Farben, davon wechseln fünf bis sechs je nach Saison. Gezeigt werden unsere Kollektionen auf rund zehn Messen pro Jahr im In- und Ausland.

**DIGEST: Frau Benter, vielen Dank für das Gespräch!**